

Friedenskuss



Die Zeitschrift der Kulturstiftung Gotha

„Der Friedenstein, der mich mit Freude, aber auch mit Stolz erfüllt!“

I.M. Königin Silvia von Schweden zur Verleihung des Friedenstein 2014 in Gotha



Nur drei Jahre seit der Gründung der Kulturstiftung Gotha vergingen, da machten sich die Stifterinnen und Stifter ans Werk, alle zwei Jahre einen Friedenstein zu setzen. Im letzten Vierteljahrhundert hat sich eine namhafte Anzahl von Persönlichkeiten im Schloss Friedenstein eingefunden, um den internationalen

Preis „Der Friedenstein“ in Empfang zu nehmen. Jede Preisträgerin und jeder Preisträger setzte und setzt mit seinem Wirken eindrucksvolle Zeichen für den Frieden. Wie wichtig dieser Preis ist, wie sehr der Frieden gefährdet und wie bewusst wir Menschen uns jeden Tag für den Frieden engagieren müssen, machen die

täglichen Bilder vom Überfall Russlands auf die Ukraine deutlich. Gotha lässt durch seinen Preis „Der Friedenstein“ Stein für Stein ein Puzzle des Friedens entstehen und wir wissen: Es gibt noch viel zu tun, denn Gotha lehrt: Damals, heute und in Zukunft muss unser Lebensmotto sein „Friede ernährt. Unfriede verzehret“.

Ihre Spenden sind und bleiben die allerbesten Friedensteine!

1) Wei Jingsheng | 2) Prof. Kurt Masur | 3) Dr. tech. Dr. h. c. mult. Walentina Tereschkowa | 4) Hermann Huber | 5) Almaz Böhm | 6) I.M. Königin Silvia von Schweden | 7) „Über sieben Brücken musst Du gehn“ Gruppe Karat, Texter Prof. Helmut Richter, Komponist Ulrich „Ed“ Swillms | 8) Dr. Heinz Fischer | 9) Prof. Dr. Alexander Kluge | 10) Anne Burghardt

10. Preisverleihung „Der Friedenstei

In diesem Jahr wurde der 10. Friedensteipreis verliehen. Zum ersten Mal wurde der Preis 1998 verliehen. Er wird an Persönlichkeiten vergeben, die mit ihrem Schaffen besondere und herausragende Verdienste zur Förderung des Weltfriedens beitragen.

In diesem Jahr fand die Preisverleihung am 5. Mai in der Schlosskirche des Schloss Friedenstein statt. Frau Anne Burghardt wurde in diesem Jahr mit dem Preis geehrt. Sie ist die erste Generalsekretärin des Lutherischen Weltbundes. Außerdem ist sie die erste Repräsentantin Mittel- und Osteuropas an der Spitze der Kirche. Die Stadt Gotha begeht im Jahre 2022 „500 Jahre Reformation in Gotha“. Der Lutherische Weltbund feiert sein 75-jähriges Bestehen. Mit der Verleihung ehrt die Stadt Gotha neben Anne Burghardt auch den Lutherischen Weltbund und baut eine Brücke ins Baltikum.



Oberbürgermeister Knut Kreuch zeigte Anne Burghardt (Preisträgerin) und Landesbischof Kramer das Schloss Friedenstein mit den bedeutenden Sammlungen.



Landesbischof Kramer und Anne Burghardt durften sich ins Goldene Buch der Stadt Gotha eintragen. (v.r.n.l.)



Ein Blick aus dem Schloss Friedenstein auf die Stadt Gotha durfte bei diesem Besuch nicht fehlen.

n“ am 05.05.2022 an Anne Burghardt



Landesbischof Kramer hielt die Laudatio zur Preisverleihung.

In der Schlosskirche des Schlosses Friedenstein waren 120 Gäste anwesend, allesamt Spender der letzten zwei Jahre aus Gotha und ganz Deutschland, sowie die Mitglieder der Kulturstiftung Gotha.



Oberbürgermeister Knut Kreuch übergab den Friedensteinpreis sowie eine Urkunde an Anne Burghardt.



v.l.n.r.: Dr. Wolfgang Steguweit (Mitglied), Sigrid Lehniger (Kuratoriumsvorsitzende), Michaela Barchevitch (Mitglied), Friedrich Kramer (Landesbischof), Anne Burghardt (Preisträgerin), Dr. Edgar Jannott (Ehrenbürger der Stadt Gotha, Beiratsvorsitzender), Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha (Vorstandsmitglied), Eckardt Hoffmann (ehemaliger Superintendent), Knut Kreuch (Oberbürgermeister)

Stifterwoche

Kunst, Kultur, Vorträge, Musik und FÜ

In diesem Jahr fand das Spendertreffen vom 3. bis 6. Juni statt. Wie in jedem Jahr war auch dieses Wochenende wieder vollgepackt mit vielen Veranstaltungen.

Los ging es am Freitag mit einem Sektempfang und der Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Gotha, Knut Kreuch. Gleich im Anschluss hielt Stadthistoriker Dr. Alexander Krünes einen Vortrag über „Eine vertane Chance? Carl Joseph Meyer und sein bibliographisches Institut in Gotha“ und fesselte die Zuhörer mit einigen Neuigkeiten über Joseph Meyer und sein Lexikon. Der Samstag begann mit einer Führung über den Gothaer Hauptfriedhof durch die drei Gothaer



Oberbürgermeister Knut Kreuch begrüßte die Spender im Bürgersaal des Rathauses zum Stifterwochenende.



Im Kolumbarium befindet sich der Gedenkort der Bertha von Suttner. Die Kulturstiftung unterstützt die Restaurierung im nächsten Jahr.

Gästeführer Frau Brauhardt, Herr Adam und Herr Zwetz. In dieser Führung wurden die mit Spendengeldern restaurierten und weiteren bedeutenden historischen Grabstätten und das Kolumbarium besichtigt. Nach dem Mittag konnte man sich das Benefizkonzert für die Kulturstiftung mit den Wechmarer Mühlenpfeiffen im historischen Ekhof-Theater anschauen. Es war eine Weltpremiere der Wechmarer Mühlenpfeiffer, die durch einen besonderen Gast unterstützt worden sind: Hans Adam von Studnitz, gespielt durch keinen anderen als Oberbürgermeister Knut Kreuch. Der Erlös von circa 1.500 Euro kam der Kulturstiftung zu Gute. Auch in diesem Jahr durfte ein Besuch im herzoglichen Museum nicht fehlen. So konnten sich das Bildnis Christian Brück



Die Spender bekamen eine Führung über den Gothaer Hauptfriedhof zu bedeutenden historischen Grabstätten und das Kolumbarium.



Frau Brauhardt zeigte die imposante Grabstätte der Familie Krusewitz mit Blick über die Stadt Gotha.

Wochenende 2022

Veranstaltungen – es war für jeden etwas dabei

von Lucas Cranach und das Porträt Hans Adam von Studnitz von Johann Georg Ziesenis, die durch die Kulturstiftung gefördert wurden, angeschaut werden und ein Rundgang durch die Ausstellung „Wieder zurück in Gotha – Die verlorenen Meisterwerke“ war mit Führung an diesem besonderen Wochenende ebenfalls



Benefizkonzert der Wechmarer Mühlenpfeiffer mit Hans Adam von Studnitz, gespielt von Oberbürgermeister Knut Kreuch.



Ausstellung „Wieder zurück in Gotha – Die verlorenen Meisterwerke“ im Herzoglichen Museum



Oberbürgermeister Knut Kreuch hielt einen Vortrag im historischen Landschaftshaus.

möglich. Direkt im Anschluss wurde, ebenfalls im Schloss Friedenstein, das Shakespeare-Schauspiel „Nachtheller Tag, Du bist mein Traumgesicht“ im Rahmen der Thüringer Schlössertage aufgeführt.

Der Sonntag hatte einige kleine Veranstaltungen zu bieten. Angefangen wurde mit einer Führung durch das historische Landschaftshaus mit einem anschließenden Vortrag von Oberbürgermeister Knut Kreuch. Zum Mittag gab es Thüringer Rostbratwurst von Aroma Coffeeshop und Salatbar sowie gemütliches Beisammensein im Hof des historischen Landschaftshauses. Den Sonntag konnten die Besucher mit dem Konzert der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und Avi Avital ausklingen lassen.

Auch in diesem Jahr war unser Stifterwochenende wieder ein voller Erfolg. Es waren circa 70 begeisterte Freunde der Stiftung zu Besuch.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr vom 21.04.-23.04.2023.



Im Hof des Landschaftshauses konnte bei Thüringer Rostbratwurst interessante Gespräche geführt werden.

Informationen zu laufenden und neuen Projekten 2022/2023

Restauration und Instandsetzung des Gedenkortes Bertha von Suttner auf dem Gothaer Hauptfriedhof



Kolumbarium des Gothaer Hauptfriedhofes mit Blick auf die Gedenkstätte der Bertha von Suttner.



Durch den Architekten Julius Bertuch wurde im Jahr 1892 das Kolumbarium auf dem heutigen Gothaer Hauptfriedhof erbaut, in dem sich zahlreiche Urnen bedeutender Persönlichkeiten befinden. Von der Brunnenanlage, die in der Mitte des Kolumbariums steht, ist heute nur noch das Brunnenbecken mit Brunnenstube erhalten. Am Ende der Blicklinie befindet sich die Gedenkstelle der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner. Mit Hilfe der Förderung soll die Brunnenanlage und die originalgetreue Urne der Bertha von Suttner wiederhergestellt werden. Die Kulturstiftung Gotha unterstützt dieses Projekt mit 47.000,- Euro. Damit die Kulturstiftung Gotha dieses Projekt unterstützen und fördern kann, ist sie auf Ihre Hilfe angewiesen, denn nur durch Ihr hohes Engagement kann die Kulturstiftung solche Projekte mitfinanzieren.

Erwerb einer Elfenbeindose von Gottfried Wolfram

Eine sich früher in der Sammlung befindliche Elfenbeindose soll mit Mithilfe der Kulturstiftung wieder nach Gotha zurückgeholt werden. Zurzeit befindet sie sich in der Verlustliste der Lost Art-Datenbank in Magdeburg. Auf dem Deckel der Dose ist ein Relief mit Würfel spielenden Soldaten zu finden und auf der Rundung kann man eine Landschaftsdarstellung erkennen. Die Elfenbeindose ist eine kleine Dose die ausschließlich aus Elfenbein besteht und unterscheidet sich dadurch von anderen Dosen des Künstlers Gottfried Wolfram. Die Kulturstiftung beteiligt sich an dem Rückkauf der Elfenbeindose mit 8.333,- Euro, das entspricht einem Drittel.



Neue Bach-Passion aus dem Bestand der Forschungsbibliothek Gotha

Ein in der Forschungsbibliothek aufbewahrter Textdruck aus dem Jahr 1725 ist für die Erstellung eines Notensatzes dienlich. Er ist die Hauptquelle für ein Passionsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Dieser Notensatz wird benötigt, um die Durchführung der Uraufführung garantieren zu können, welche am 1. April 2023 in der Alten Oper Frankfurt uraufgeführt wird. Unter anderem dieser Textdruck soll musikalisch gestaltet werden und es als ein bedeutendes Dokument des Thüringer Musikerbes bekannter machen. Die Fördersumme beläuft sich bei diesem Projekt auf 4.000,- Euro. Die Förderung knüpften die Mitglieder an die Bedingung, dass die Stadt Gotha einen Notensatz erhält und so auch die Aufführung durch die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach möglich ist.

Spenden statt Schenken - Die Löwen brauchen eine Kur

1879 wurde das Herzogliche Museum fertiggestellt. Seitdem zieren die beiden Löwen die prächtige Fassade als Sinnbild für Stärke und Repräsentation. Auf steinernem Sockel stehen die naturalistischen Skulpturen gefertigt aus Zinkguss. Skulpturen und Architekturdetails aus diesem Material stellten seit 1830 eine Neuheit dar. Man konnte filigraner als mit Stein arbeiten und mit einem Anstrich Stein, Bronze oder Blei imitieren. Der Berliner Architekt Friedrich Schinkel erkannte als Erster diese neuen Möglichkeiten der Architekturplastik und förderte diese Neuheit maßgeblich. Der Zugriff auf Zinkvorkommen in Schlesien nach dem Sieg Preußens war dabei sehr willkommen. Zink wurde so zu einem preiswerten und vielseitig verwendbaren Baumaterial. Ende des 19. Jahrhunderts stellten sich aber auch leider schon einige Materialempfindlichkeiten heraus. Es wurde zunehmend als minderwertig betrachtet. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts fanden Zinkguss und seine Verwendung für Skulpturen und Architekturplastik späte Anerkennung.



Zur Pflege und Erhaltung unserer

Zinkgusslöwen bedarf es nun auch dringend einer Konservierung. Wie so oft ist die Finanzierung schwierig. Die Löwen haben Glück. Susanne Fiedler und Martin Straube aus Gotha wollten anlässlich ihrer runden Geburtstage etwas Gutes tun. Knut Kreuch empfahl den Spendenzweck „Löwen“. Auf einer schön gestalteten Geburtstagsfeier wurde für Spenden statt Schenken geworben. Durch große und kleine Beträge kamen 2.900 Euro zusammen. Die Geburtstagskinder stockten nochmal mit 2.650 Euro auf. Die Maßnahme kann so zu 100 Prozent aus Spenden finanziert werden.

Die Kulturstiftung Gotha dankt allen Spendern und hofft, dass diese Aktion zum Nachmachen einlädt.



Diese Geburtstagsfeier war die Idee für den Aufruf zum Spenden für die Zinkgusslöwen vor dem herzoglichen Museum.

Einweihung des sanierten Ludwig Bohnstedt-Grabmals auf dem Hauptfriedhof

Im Beisein von Oberbürgermeister Knut Kreuch wurde am 11.05.2022 das sanierte Grabmal von Ludwig Bohnstedt (1822–1885) anlässlich seines bevorstehenden 200. Geburtstages auf dem Gothaer Hauptfriedhof der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kosten betragen insgesamt rund 14.000 Euro, wovon 10.000 Euro von der Kulturstiftung Gotha zur Verfügung gestellt und 3.850 Euro von ArchitektInnen und BürgerInnen gespendet wurden.

Zunächst war eine Zustandsdokumentation und Restaurierungsempfehlung sowie eine Kostenschätzung für das Grabmal durch das Planungsbüro Denkmalkonzept Rainer Neubauer erstellt worden. Danach wurden Architekten um Spenden gebeten, sowie ein Antrag zur Förderung bei der Kulturstiftung Gotha eingereicht.



v.l.n.r.: Michael Priebs (Architekt), Rainer Neubauer (Planungsbüro), Jürgen Wiegand (Architekt), Sigrid Lehniger und Manfred Lehniger (Initiatoren)

Das Grabmal des Ludwig Bohnstedt gehörte ursprünglich zu einer Gesamt-

anlage auf dem „Friedhof IV“. Nach dessen Schließung wurde lediglich der Grabstein auf den „Friedhof II“ versetzt. Später fand dieser seinen derzeitigen Standort auf dem Ehrenhain des Hauptfriedhofes. Der Sockel des Grabmals sowie der krönende Aufsatz des Denkmals sind nicht mehr vorhanden. Angelehnt an das Grabmal befindet sich die Gedenktafel der Tochter Ida Bohnstedt.

Das Grabmal wurde aus Seeberger Sandstein geschaffen und besteht aus einem großen Postament mit Inschrift. Darüber befindet sich das Mittelteil mit einer umrankten Relieffabbildung von Ludwig Bohnstedt mit floralem Zierwerk und Schleifen. Auf einer Seitenfläche ist eine Farbmischpalette mit verschiedenen Pinseln zu finden, auf der anderen Seite das Berufszeichen des Architekten. Die Abbildungen auf den Seitenflächen sind ebenfalls umrankt. Den oberen Abschluss des Mittelteils bildet ein Fries mit Rosetten und Triglyphen. Über einer profilierten Abdeckplatte befindet sich der verbliebene Teil des bekrönten Aufsatzes. Dieser ist mit Girlanden verziert und der obere Abschluss war als Pinienzapfen ausgebildet, dieser war nicht mehr vorhanden.

Das Grabmal wurde in seinem Standort um einige Meter verändert, nach vorn auf ein neues Fundament gesetzt und gedreht, sodass die Vorderansicht nun zum Hauptweg zeigt und würdig zur Geltung kommt.

Neue Mitglieder gesucht

Liebe Stifterinnen und liebe Stifter der Kulturstiftung. Durch Ihr langjähriges Spenden konnte aus der Kulturstiftung das werden, was sie heute ist. Dafür möchte ich mich bei Ihnen erstmal recht herzlich bedanken. Mit all Ihren Spenden konnten so viele einzigartige Projekte gefördert werden. Auch in den kommenden Jahren sollen weitere tolle Projekte folgen. Das Stifterwochenende ist jedes Jahr aufs Neue eine großartige Veranstaltung, bei der wir uns alle wiedersehen beziehungsweise kennenlernen können. Auch auf das Jahr verteilt gibt es weitere Veranstaltungen unserer Kulturstiftung, die Sie alle immer wieder gerne besuchen. So wachsen Sie als Spender zu einem kleinen herzlichen Stifterkreis zusammen, fast wie eine kleine Familie. Damit eine Stiftung weiterleben kann und wir weiterhin solche tollen Projekte fördern können, bedarf es immer an Spendern. Deshalb meine Bitte an Sie, wenn Sie jemanden kennen, der genauso wie Sie von Kultur und Kunst begeistert ist, erzählen Sie ihm doch von der Kulturstiftung. Denn die beste Werbung ist die von Mund zu Mund und vielleicht können wir ihn oder sie dann bald als einen neuen Spender oder Spenderin der Kulturstiftung zählen.

Veranstaltungen

| | |
|---|----------------------------|
| 14.08.2022 – 19.02.2023 | 27./28.08.2022 |
| Ausstellung Herzog August | Barockfest |
| 21.07. – 25.08.2022 | 29.10.2022 |
| Musik an der GothaSür (Donnerstags) | Museumsnacht |
| 22.09. – 25.09.2022 | 25.11. – 30.12.2022 |
| 600. Gothardusfest mit Internationalen Metallge- staltertreffen/Herbstmarkt | Weihnachtsmarkt |
| 16.07. – 19.07.2023 | 16.07. – 19.07.2023 |
| | Europeade |

Schon jetzt vormerken

21. – 23.04.2023
Stifterwochenende

*Ihre Spende
wird Kunst in
Gotha erhalten!*



KULTUR
STIFTUNG
GOTHA

SPENDENKONTO DER KULTURSTIFTUNG GOTHA

Kreissparkasse Gotha
BIC: HELADEF1GTH
IBAN: DE26 820 520 20 0750 013 729

Vom Finanzamt unter
Nr. 156/141/01102 als besonders gemeinnützig anerkannt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KULTURSTIFTUNG GOTHA, c/o Stadtverwaltung
Gotha, Hauptmarkt 1, 99867 Gotha, Tel.: 03621/222-246
E-Mail: kulturstiftung@gotha.de • Website: www.kulturstiftung-gotha.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Knut Kreuch, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung Gotha

FOTOS

Seite 1, 2, 3, 7: Lutz Ebhardt; Seite 4, 5: Daniela Gratz; Seite 6 Stadtverwal-
tung Gotha, Stiftung Schloss Friedenstern; Seite 7 Sigrid Lehniger

GESAMTHERSTELLUNG

MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG, Oststraße
51 a, 99867 Gotha, Tel.: 03621 21190-0, www.msb-komm.de

www.stawigo.de

- Containerdienst/Restmüll/DSD 03621 51032-19
- Entsorgungsberatung für Bau und Gewerbe 03621 51032-14
- Straßenreinigung/Winterdienst 03621 51032-16
- Garten- und Landschaftsbau 03621 28354

Dafür sorgen wir.

Kindleber Straße 188 • 99867 Gotha • info@stawigo.de

